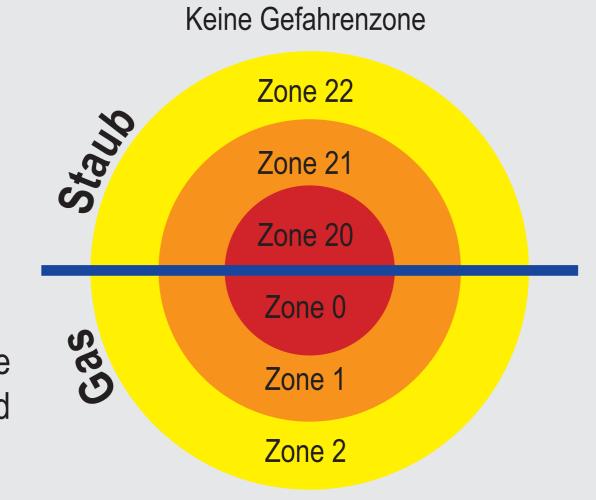
Einteilung der Gefahrenbereiche

Welche Ex Zonen gibt es?

Risiko durch Gase: Zone 0, 1 und 2 Risiko durch Stäube Zone 20, 21 und 22 ATEX

Woher weiß das Unternehmen, welche Gefahrenzone in dem jeweiligen Betriebsbereich existiert? Jedes Unternehmen muss sein Risiko selbst einschätzen und die Zonen definieren. Dies ist die Aufgabe des Ex-Beauftragten, der die Produktionsprozesse analysiert und die Zonen entsprechend dem Gefahrenpotential einteilt und klassifiziert.

Der Ex-Beauftragte definiert die Gefahrenbereiche aufgrund des bestehenden Gefahrenpotentials.



Keine Gefahrenzone

onei	neneinteilung bei Gase, Dämpfe, Nebel und Stäube								
Zone									
as	Staub	Definition							
0		Bereich, in dem explosionsfähige Atmosphäre als Gemisch aus Luft und brennbaren Gasen, Dämpfen oder Nebel ständig , über lange Zeiträume oder häufig vorhanden ist.	Ständig						
	20	Bereich, in dem explosionsfähige Atmosphäre in Form einer Wolke aus in der Luft enthaltenem brennbarem Staub ständig , über lange Zeiträume oder häufig vorhanden ist.	Ständig						
1		Bereich, in dem sich bei Normalbetrieb gelegentlich explosionsfähige Atmosphäre als Gemisch aus Luft und brennbaren Gasen, Dämpfen oder Nebel bilden kann.	Gelegentlich						
	21	Bereich, in dem sich bei Normalbetrieb gelegentlich eine explosionsfähige Atmosphäre in Form einer Wolke aus in der Luft enthaltenem brennbaren Staub bilden kann.	Gelegentlich						
2		Bereich, in dem bei Normalbetrieb eine explosionsfähige Atmosphäre als Gemisch aus Luft und brennbaren Gasen, Dämpfen oder Nebel normalerweise nicht oder aber nur kurzzeitig auftritt.	Kurzzeitig						
	22	Bereich, in dem bei Normalbetrieb eine explosionsfähige Atmosphäre in Form einer Wolke aus in der Luft enthaltenem brennbaren Staub normalerweise nicht oder aber nur kurzzeitig auftritt.	Kurzzeitig						

Produktkennzeichnung

Zulässige Geräte verfügen über folgende Kennzeichnung:

• Das **C** € Kennzeichen mit der überwachenden Stelle (0158 = DEKRA Testing and Certification GmbH) für normkonforme Produkte für den freien Warenverkehr in der EU.

Angaben des Einsatzbereiches.

Diese müssen auf dem Gerät vollständig und dauerhaft (z. B. mit Laserbeschriftung) angebracht sein.

	G	erätekate	gorie 1,	2 oder 3		Zündscl	nutzarten			
×	Geräte	egruppe II						Oberfläc	hentempe	eratur
Ш	⟨£x⟩	II	Ex	1/2	D	ta/tb	IIIC	T101°C	Da/Db	
A	⟨£x⟩	II	Ex	2	G	mb	IIC	T4	Gb	
									Equipme Level (El	ent Protection PL)
		Gerät e	t mindes	tens		Explosio	nsgruppe			

Gerät entspricht mindestens einer Zündschutzart Art der Atmosphäre: D = Staub-Luft Gemisch G = Dämpfe oder Nebel

Beispiel Produkt-Kennzeichnung für STAUB-Explosionsgefährdete Bereiche

Beispiel Produkt-Kennzeichnung für GAS-Explosionsgefährdete Bereiche

Explosionsgruppen

Explosionsgruppe II: Gerät oder Schutzsystem in explosionsgefährdeten Bereich Gas

Gas Gruppen	Typische Gase sind
IIA	Propan
IIB	Äthylen
IIC	Wasserstoff

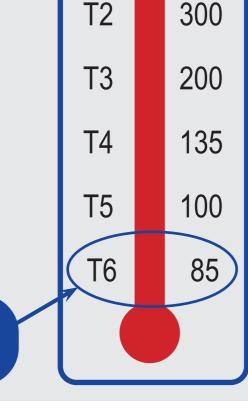
Explosionsgruppe III: Gerät oder Schutzsystem in explosionsgefährdeten Bereich Staub

s Gruppen	Typische Gase sind	Staub Gruppen	Typisch hierfür sind
IIA	Propan	IIIA	Brennbare Flusen
IIB	Äthylen	IIIB	Nichtleitfähiger Staub
IIC	Wasserstoff	IIIC	Leitfähiger Staub

Temperaturklassen

Brennbare Stoffe werden entsprechend Ihrer Zündtemperatur zwischen T1 und T6 eingestuft, wobei T6 als niedrigste Zündtemperatur die kritischste ist

und to eingestuit, woi	ber 10 als mednyste Zundtemp	beratur die kritiscriste is
Temperaturklassen	Maximale Oberflächentem-	Zündtemperaturen
	peratur der Betriebsmittel	der brennbaren Stoffe
T1	450 °C	> 450 °C
T2	300 °C	> 300 °C
T3	200 °C	> 200 °C
T4	135 °C	> 135 °C
T5	100 °C	> 100 °C
T6	85 °C	> 85 °C





	Zündsch	nutzart			
			Oberfläche	entempera	atur
Ex	ta/tb	IIIC	T ₂₀₀ 101°C	Da/Db	
Ex	mb	IIC	T4	Gb	
				Equipme Level (El	

Explosionsgruppe



Oharflächantamparaturan

Operfiachentemperaturen									
°C				Beispiele der Zündtem Materialien:	peratur einiger				
T1		450		Zündtemperatur IE	C 50281-2-1				
T2		300		Baumwolle	350 °C				
12		300		Getreide	290 °C				
T3		200		Holzmehl	300 °C				
T4		135		Kakao	460 °C				
T.E		400		Kohlenstoffdisulfid	95 °C				
T5		100		Kraftfutter	295 °C				
T 6		85		Stärke	290 °C				
				Tee	300 °C				
				PVC	380 °C				

Gerätegruppen

	durch Grubengas und / oder brennbare ube gefährdet werden können.
Ве	räte zur Verwendung in den übrigen reichen, die durch eine explosionsfähige nosphäre gefährdet werden können.

Gerätekategorien

Kategorie protection Level (EPL)	
1G Ga Gerät geeignet für Zor1D Da Gerät geeignet für Zor	
2G Gb Gerät geeignet für Zor 2D Db Gerät geeignet für Zor	•
3G Gc Gerät geeignet für Zor 3D Gc Gerät geeignet für Zor	

Zündschutzarten

Die Norm EN 60079-0 beschreibt die Zündschutzarten, wie die Geräte zu schützen sind. Die Produktmarkierung gibt Aufschluss darüber, welche Zündschutzart bei dem Gerät zugrunde liegt.

Zündschutzarten GAS / STAU	IB				
Schutzart	ATEX Code	Norm			
Generelle Anforderungen	-	EN 60079-0			
Druckfeste Kapselung	Ex d	EN 60079-1			
Überdruckkapselung	Ехр	EN 60079-2			
Sandkapselung	Ex q	EN 60079-5			
Ölkapselung	Ехо	EN 60079-6			
Erhöhte Sicherheit	Ex e	EN 60079-7			
Eigensicherheit Die eigensicheren Stromkreise dürfen bei einem Fehler (ib) bzw. bei zwei Fehlern (ia) nicht in der Lage sein eine Zündung zu verursachen.	Exi	EN 60079-1			
Nicht funkend	Ex n	EN 60079-1			
Vergusskapselung	Ex m	EN 60079-1			
Schutz durch Gehäuse	Ex t	EN 60079-3			
RECHNER Sensors hat Sensoren der Schutzarten Vergusskapselung (n					

Schutz durch Gehäuse (t), Eigensicherheit (i) und nicht funkend (n) im Programm.

IP Schutzklassen (IP = International Protection)

	1. 2	Ziffer Schutz gegen Festkörper	2. 7	Ziffer Schutz gegen Flüssigkeiten
IP	0	Kein Schutz	0	Kein Wasserschutz
IP	1	Schutz gegen Fremdkörper Ø > 50 mm	1	Schutz gegen senkrecht fallende Wassertropfen
IP	2	Schutz gegen Fremdkörper Ø > 12,5 mm	2	Schutz gegen Tropfwasser, wenn das Gehäuse bis zu 15° geneigt ist
IP	3	Schutz gegen Fremdkörper Ø > 2,5 mm	3	Schutz gegen Sprühwasser
IP	4	Schutz gegen Fremdkörper Ø > 1 mm	4	Schutz gegen Spritzwasser
IP	5	Schutz gegen schädliche Staubablagerungen, staubgeschützt	5	Schutz gegen Strahlwasser
IP	6	Schutz gegen unter Spannung stehender Teile. Schutz gegen Eindringen von Staub, staubdicht	6	Schutz gegen starkes Strahlwasser
	ΙP	XX	7	Schutz gegen Wassereindringung bei zeitweisem Eintauchen (bis 1 m Tiefe und 30 Minuten)
		2. Ziffer Schutz gegen Flüssigkeiten		Schutz bei dauerhaften Untertauchen in Wasser, nach Bedingungen des Herstellers
		1. Ziffer Schutz gegen Festkörper	9	Schutz gegen Wassereindringung bei starkem Druck aus einer Düse bzw. Dampfstrahlreinigung unter definierten Bedingungen

Induktive und kapazitive Sensoren Gas Zone 0,1 und 2

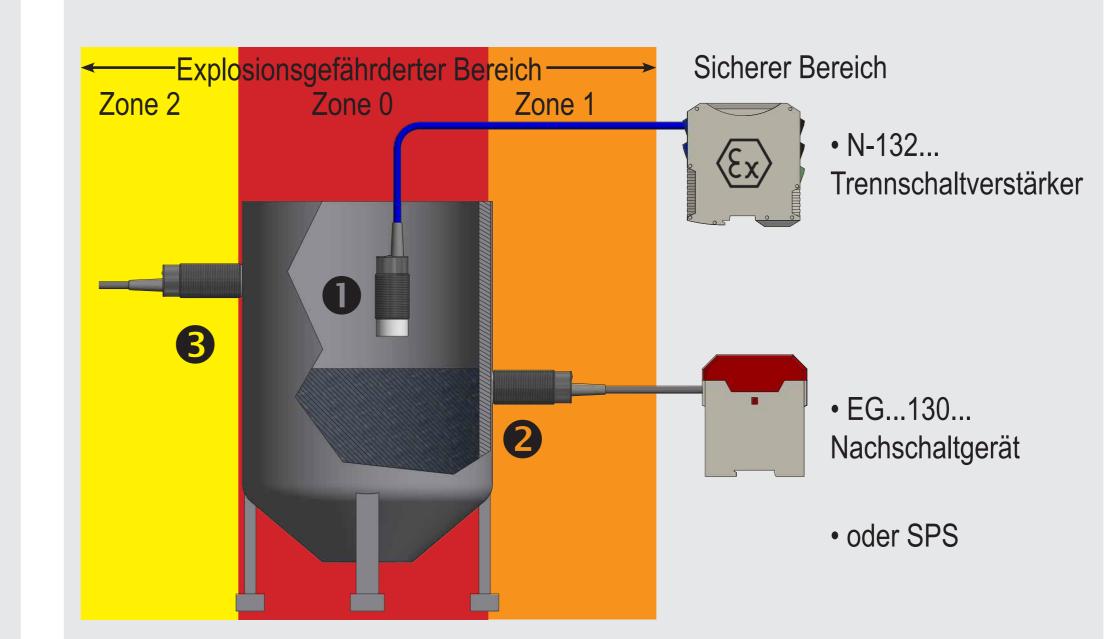
= IAS-30-...-1G / KAS-40-...-1G induktiver / kapazitiver NAMUR Sensor. Der Sensor befindet sich in Zone 0.

Der Trennschaltverstärker ist außerhalb des gefährdeten Bereichs.

2 = IAS-10/20-...2G, KAS-70/80-...-2G (= All-in-One Sensor) Der Sensor befindet sich in Zone 1.

Das Nachschaltgerät ist im sicheren Bereich.

3 = KAS-70/80-...-3G mit Herstellererklärung. Z. B. der Füllstand wird durch ein nicht metallisches Sichtfenster gemessen. Der Sensor befindet sich in der Zone 2. Das Nachschaltgerät ist im sicheren Bereich.



Staub Zone 20, 21 und 22

Zone 20

= IAS-30-...-1D / KAS-40-...-1D induktiver / kapazitiver NAMUR Sensor. Der Sensor befindet sich in Zone 20. Der Trennschaltverstärker ist außerhalb des gefährdeten Bereichs.

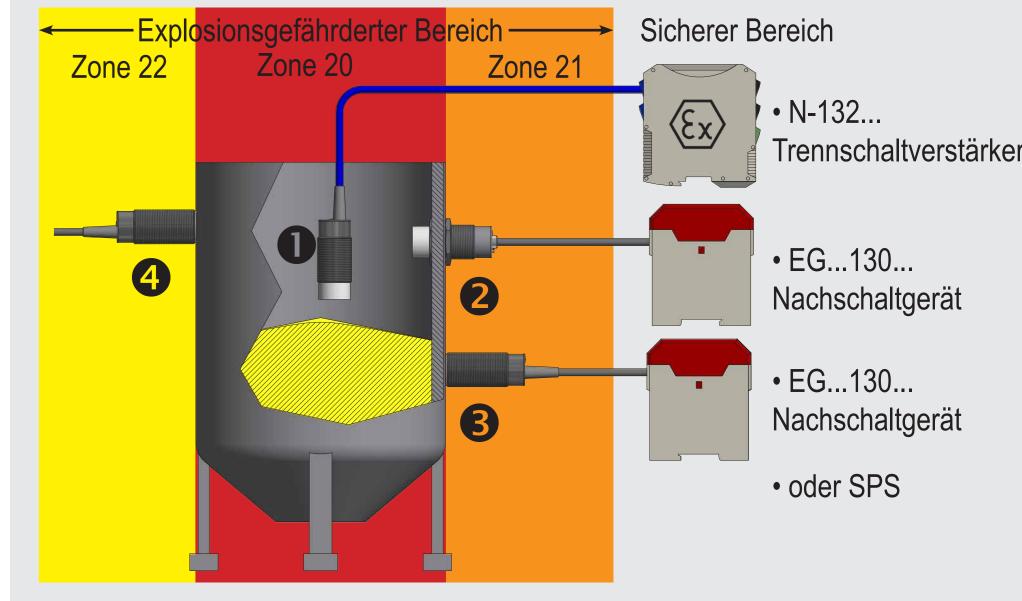
Zone 20 / 21

2 = IAS-10/20-...-1/2D, KAS-70/80-...1/2D (= All-in-One Sensor) Die aktive Fläche des Sensors ist in der Zone 20 und die Kabelaustrittsseite in Zone 21. Das Nachschaltgerät ist im sicheren Bereich.

Zone 21

3 = IAS-10/20-...-1/2D, KAS-70/80-...-1/2D (= All-in-One Sensor) Der Sensor befindet sich in der Zone 21. Das Nachschaltgerät ist im sicheren Bereich.

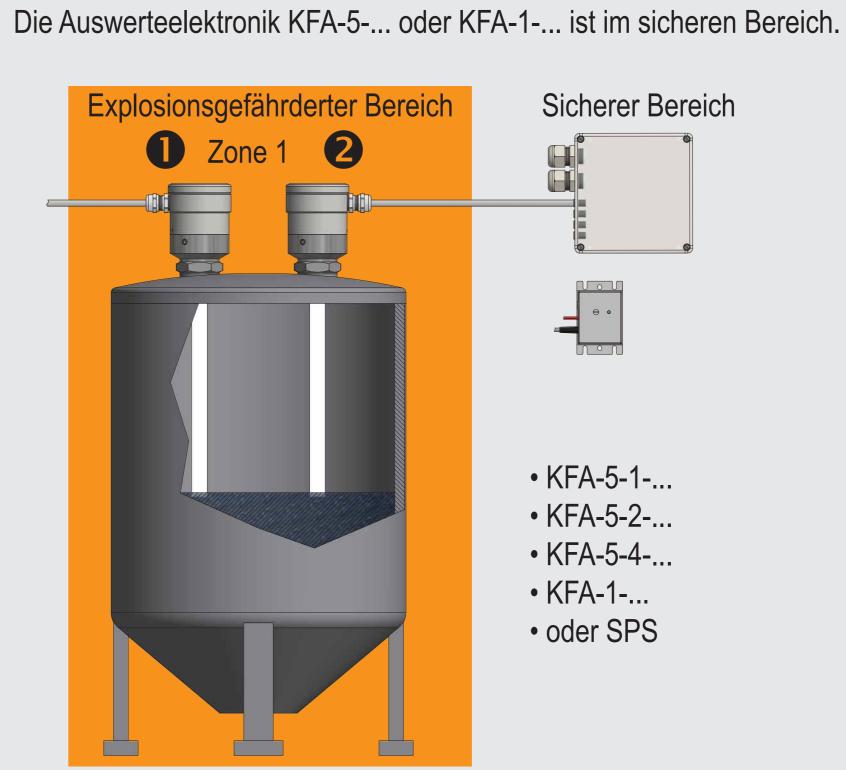
4 = IAS-10/20-...-3D, KAS-70/80-...-3D mit Herstellererklärung. Z. B. der Füllstand wird durch ein nicht metallisches Sichtfenster gemessen. Der Sensor befindet sich in der Zone 22. Das Nachschaltgerät ist im sicheren Bereich.



Kapazitive Füllstandsmesssysteme Gas Zone 0,1 und 2

= KFX-5-...-2G, binär, 1 - 2 Schaltpunkte. Die Sonde befindet sich in der Zone 1.

2 = KFS-5-...-2G, binär, 1 - 2 Schaltpunkte / KFS-1-...-2G, analog Die Sonde befindet sich in der Zone 1.

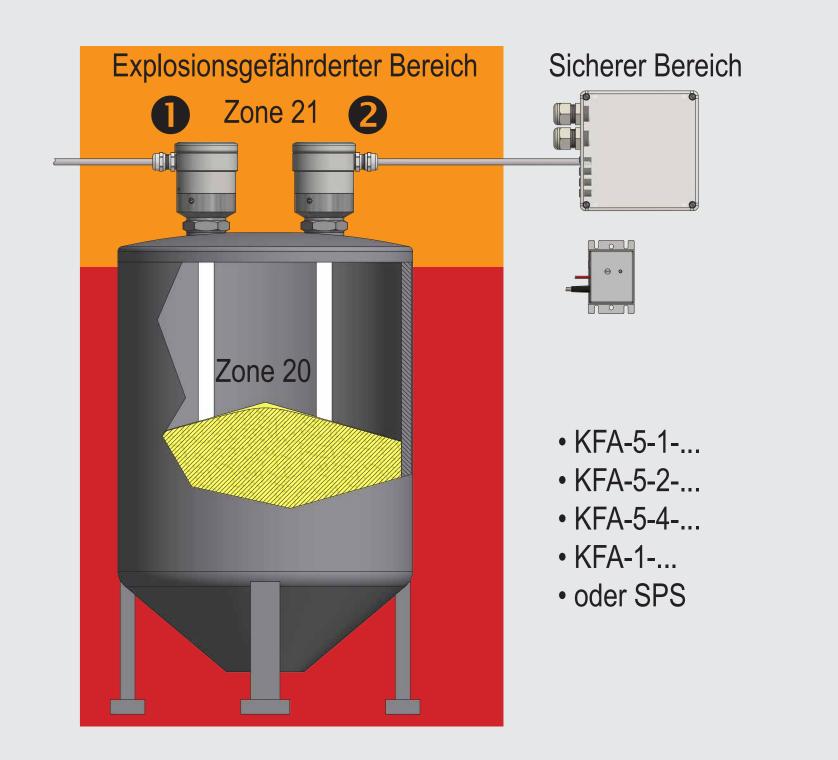


Staub Zone 20, 21 und 22

Zone 21 / 22

= KFX-5-...-1/2D, binär, 1 - 2 Schaltpunkte. Die aktive Zone der Sonde ist in der Zone 20 und der Anschlusskopf ist in der Zone 21.

2 = KFS-5-...-1/2D, binär, 1 - 2 Schaltpunkte / KFS-1-...-1/2D, analog Die aktive Zone der Sonde ist in der Zone 20 und der Anschlusskopf ist in der Zone 21. Die Auswerteelektronik KFA-5-... oder KFA-1-... ist im sicheren Bereich.



RECHNER Industrie-Elektronik GmbH Gaußstraße 6 - 10 • 68623 Lampertheim • Germany info@rechner-sensors.de-www.rechner-sensors.com T: +49 (0) 6206 5007-0 • F: +49 6206 5007-20

Die dargestellten Informationen dienen als Orientierungshilfe. Die Zeichnungen sind schematisch dargestellt. Beachten Sie bitte die geltenden nationalen und internationalen Richtlinien. Irrtümer und Änderungen ohne vorherige Ankündigung vorbehalten. © RECHNER Sensors • Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in Deutschland (06/2021).





